



Del zu Pam Za 65 35 d 40

aber teilw. andere Drucker

Als
Der weyland
Hoch = Wohlgebohrne

Herr **C**arl

von **D**ießkau /

Er. Königl. Maj. in Preussen Geheimder / auch
Regierungs-Rath des Herzogthums Magdeburg,
Erb-Herr auf Dießkau, Lochau und Bruckdorff,

Anno 1721. den 19. Octobr.

Durch ein seeliges Ende in Magdeburg von dieser
Welt abgefodert wurde,

Wolten
Gegen die

Hoch = Adliche Weidtragende

FAMILIE

Ihre schuldigte Condolence abstatten

Des Königl. Preußl. Schöppen-Stuhls im Herzogthum
Magdeburg Senior und Assessor.

H A L L E /

Gedruckt bey Johann Grunert / Universit. Buchdr.





SD fällt nun abermahls ein starker Pfeiler
nieder,
Auf den ein grosser Theil der Landes
Wohlfarth lag,
Es braust der strenge Nord des kalten
Todes wieder,
Und auf die Sommers-Lust folgt bald der Winter-
Tag.
Die Sonne geht nunmehr mit ihren Strahlen unter,
Und zeigt der Unter-Welt das Bild der Sterblich-
keit,
Das Auge sieht nicht mehr im finstern Grabe munter,
So bald verändert sich der Schau-Platz dieser Zeit.
Der Nagel bricht entzwey, der manche Last getragen,
Das helle Licht verlöscht, das jedermann geleucht,
Das richtge Stunden-Glas wird durch den Tod zer-
schlagen,
Ach! schade daß so bald der Lebens Schatten fleucht,
Diß alles müssen wir bey dessen Grufft beklagen,
Der ein Oraculum bey seinem Leben war,
Ein ungemeiner Schatz wird in das Grab getragen,
Der Herr von Dießkau liegt auf schwarzer To-
den-Bahr.

1792
Nur

Nur schade daß der Tod nicht solcher Leuthe schonet
Und seinen scharffen Stahl an diese Säulen wegt,
In welchen Gottesfurcht, das Recht und Klugheit
wohnet,

Darzu die Ewigkeit verdiente Kronen setzt.

Hier war ein grosser Mann von Tugend groß zu nennen,
Dem die Gelehrsamkeit die Stufen angelegt.

Wer Seinem Rath gefolgt, der muß bis izt bekennen,
Daß dieser Mandel-Baum noch süsse Früchte trägt.
Sein Fleiß war ungemein dem wahren Gott zu dienen,
Und Seinem Könige dabey getreu zu seyn.

Man sah die Niedlichkeit aus allen Seinen Mienen,
Bey Ihm traff Herz und Mund in allen überein.

Wozu Ihn Gott bestimmt da blieb Er unverdrossen,
Und darum nahm Er sich so treu des Landes an.

Aus Seiner milden Brust ist mancher Strohm ge-
flossen

Wenn Er den Dürfftigen mit Freuden guts gethan.

Wir rühmen den Verstand, den wir bewundern müssen,
Hier wohnte Geist und Krafft, was Seine Feder
schrieb;

War Hiob schlecht und recht und freudig im Gewissen,
So war diß auch der Ruhm der unserm Dießkau
blieb.

Drum lassen viel vor Ihm aus Liebe Thränen fallen,

Weil Er sie biß ins Grab ohn Unterlaß geliebt,
Man hört den Trauer = Thon der Leichen = Glocken
schallen,

Weil ein getreues Haupt betrübten Abschied giebt.

Wir selbst bezeigen hier das Mitleyd unsrer Herzen,

Und legen dieses Blatt zu Seinem Grabe hin;
Was unersegllich ist, läßt sich nicht leicht verschmerzen,
Drum schauen wir Ihm nach mit höchst betrübten
Sinn.

Was

Was wir und andere in abgewichenen Jahren
Von Seiner hohen Günst und ungemeynen Huld
Nuch andern Tugenden unausgesetzt erfahren,
Das bleibt ein Capital von einer grossen Schuld.
Dafür erfreue G:tt die hocherhabne Seele,
Die mit erwünschter Lust bey ihren Ahnen lebt,
Hier wohnte Sie voll Schmerz in schwacher Leibes-
Höle

Dagegen jertz der Geist in höchster Ruhe schwebt.
Die Hochbetrübstesten von diesem Stamm ents-
sprossen

Erquickte G:ttes Hand mit seinem Freuden-Geist,
Weil alles in der Welt was G:ttes Rath beschloffen
Doch was verborgenes und wunderbares heist.
Derfelbe lasse nie den Edlen Stamm verderben
So lange noch ein Reiss an Seinem Gipffel grünt.
Ach schade noch einmahl daß solche Leute sterben,
Die hier schon auf der Welt die Ewigkeit verdient!



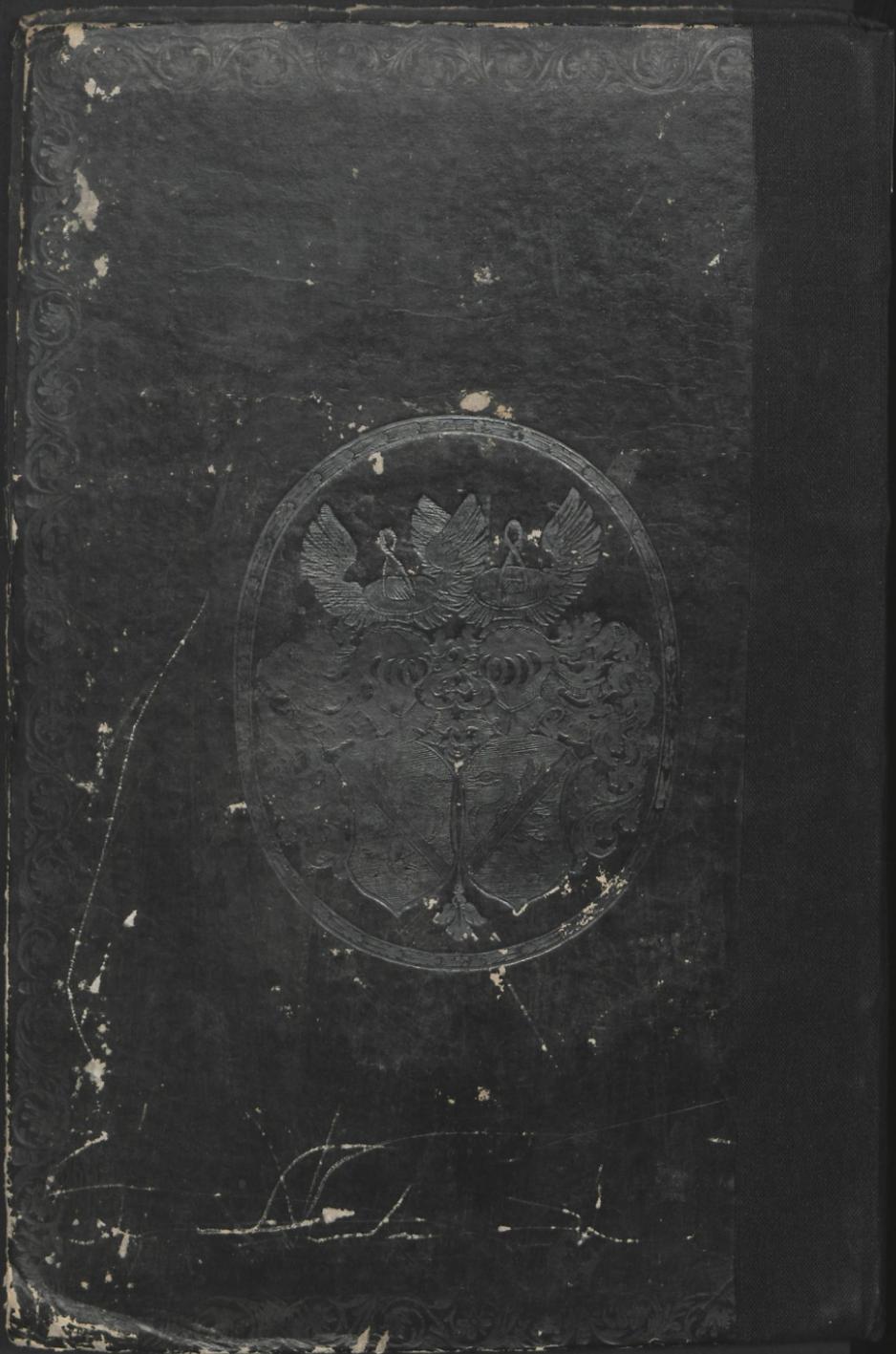
78 M 407

ULB Halle 3
004 387 996



50





ren
enden.
N, Dein



Als
Der weyland
Hoch = Wohlgebohrne

Herr **S**arl

von **D**ießkau /

Hr. Königl. Maj. in Preussen Geheimder / auch
Regierungs-Rath des Herzogthums Magdeburg,
Erb-Herr auf Dießkau, Lochau und Bruckdorff,
Anno 1721. den 19. Octobr.

Durch ein selbiges Ende in Magdeburg von dieser
Welt abgefodert wurde,

Wolten

Gegen die

Hoch = Adliche Leidtragende

FAMILIE

Ihre schuldigste Condolence abstatten

Des Königl. Preußl. Schöppen-Stubls im Herzogthum
Magdeburg Senior und Assessor.

H A L L E /

Gedruckt bey Johann Grunerten / Universit. Buchdr.